

Eine windige Sache

Auch der herannahende Orkan „Sabine“ konnte die sturmerprobte Wandergruppe des WTV nicht davon abhalten der lieb gewonnenen Tradition der Glühweinwanderung nachzugehen. Zuhause sturmfreie Buden hinterlassend, führte Wanderwart Klaus Gogler mit windschnittigem Zopfbart auf eine Strecke rund um Willershausen.

Bekleidet mit winddichten Jacken und unter Ausnutzung des Windschattens des Vordermannes stürmte man geschwind dem eigentlichen Ziel, nämlich dem windgeschützten Verpflegungsposten, entgegen.

In dessen Nähe lag schon ein Hauch von Glühweinduft in der Luft. Als Verpflegung gab es nicht Windbeutel, sondern selbstgebackene Kräppel und Fettenbrote, wie immer perfekt und mit viele Liebe am Vorabend in Windeseile vorbereitet von Oswitha und Dieter Tietze. Dafür an dieser Stelle nochmal ein dickes DANKE und stürmischen Applaus.

Zum Schluss stellt sich die Frage, was der Autor beim Schreiben dieses Artikels getrunken hat. Nun ja - the answer is blowin' in the wind.



Christoph Wetterau

